

## **Monitoring der Biologischen Vielfalt im Agrarbereich**

**Ort und Zeit:**vTI-Braunschweig, Forum, Bundesallee 50, 38116 Braunschweig, 12.-13. April 2011

**Organisation:**

J. Dauber (vTI-BD), A. Doeringhaus (BfN), Ch. Hünig (BfN), S. Klimek (vTI-BD), A. Kruess (BfN)

**Hintergrund:**

Die Bemühungen, den Verlust an Biodiversität bis 2010 aufzuhalten, sind gescheitert. Dies liegt unter anderem daran, dass es nicht gelungen ist, die Biodiversität im Bereich Landwirtschaft stärker zu schützen und zu fördern. In Deutschland sind über 50% der Fläche in landwirtschaftlicher Nutzung. Mehr als ein Drittel aller in der FFH-Richtlinie für Deutschland als Schutzgut definierten 258 Arten und 91 Lebensraumtypen sind in ihrem Fortbestand an den wirtschaftenden Menschen gebunden und an typische Standortbedingungen in der Kulturlandschaft adaptiert. Um die Post-2010 Ziele zu erreichen, muss die Erhaltung und Förderung der Agrobiodiversität ein prioritärer Schwerpunkt für Naturschutz und Landwirtschaft sein. Zudem werden die Neuausrichtungen in der GAP und eine Novellierung des EEG neue Aspekte für die Erhaltung der Biologischen Vielfalt im Agrarbereich bringen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob wir über die notwendigen Monitoringprogramme verfügen, um den Zustand und die Entwicklungen von Biologischer Vielfalt in der Agrarlandschaft darstellen und bewerten zu können.

**Ziele:**

Der Workshop hat zum Ziel, Akteure aus den Ressorts Landwirtschaft, Natur- und Umweltschutz im Dialog zusammen zu bringen. Weitere wichtige Akteure beim Monitoring in der Agrarlandschaft sollen identifiziert und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert werden. Erarbeitet werden soll, ob und wie die Erweiterung von bestehenden Programmen und/oder wie eine übergeordnete Auswertung verschiedener Daten (Bodendaten, Düngereinsatz, Pestizideinsatz) mit Relevanz für die Veränderungen der Biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft bewerkstelligt werden kann. Ein Konzept zur Verbesserung der Datenlage zur Darstellung von Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Biologische Vielfalt soll erarbeitet werden. Konkrete Ergebnisse werden in einem Skriptenband des BfN publiziert.

## Programm:

### Dienstag, 12. April 2011:

ab 11.30 Uhr: Möglichkeit zum Mittagessen in der Kantine des vTI (Selbstzahler)

- 12:00 Uhr            Registrierung im Forum des vTI
- 12:30 Uhr            Begrüßung und einführende Worte (H.-J. Weigel, vTI; A. Kruess, BfN)
- 13:00 Uhr            Impulsvorträge
- Aktueller Stand des Monitorings der Biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften (A. Doeringhaus; BfN)
- Aktueller Stand des Monitorings biodiversitätsrelevanter stofflicher Einträge in Agrarlandschaften (J. Frommer, F. Glante; UBA)
- Was muss ein Monitoring der Biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften leisten können? - Wissenschaftliche, politische und gesellschaftliche Anforderungen. (U. Doyle; SRU)
- Welchen zukünftigen Herausforderungen muss sich ein Monitoring der Biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften stellen? (F. Schöne; NABU)
- 14:00 Uhr            Kaffee Pause
- 14:30 Uhr            Lernen von den Nachbarn
- Monitoring der Biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften Österreichs (NN)
- Monitoring der Biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften der Schweiz (NN)
- Monitoring der Biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften der Niederlande (NN)
- 15:15 Uhr            Podiumsdiskussion (Podium: die 7 Redner/-innen)
- 16:15 Uhr            Kaffee Pause
- 16:45 Uhr            AG-Einteilung und AG-Arbeit I
- AG 1: Können/müssen vorhandene Monitoring-Programme ausgeweitet oder verändert werden, um die Verfügbarkeit wissenschaftlich fundierter und von politischen Entscheidungsträgern verwendbarer Daten zu Veränderungen der Biologischen Vielfalt in der Agrarlandschaft zu erhöhen?
- AG 2: Welche Monitoring-Programme welcher Akteure könnten sinnvoll zusammengeführt und/oder auf übergeordneter Ebene ausgewertet werden, um Synergien auszuschöpfen?
- AG 3: Ist ein Monitoring ökosystemarer Dienstleistungen notwendig und wenn ja, wie lässt es sich realisieren?
- 18:45 Uhr            Ende der AG-Arbeit I
- 19:00 Uhr            Abendessen im Forum des vTI

### Mittwoch, 13. April 2011:

- 9:00 Uhr            Berichte aus den AGs
- 9:30 Uhr            Zusammenfassende Diskussion der AG I Ergebnisse – Einteilung der AG-Arbeit II
- 10:00 Uhr            Kaffee Pause
- 10:15 Uhr            AG-Arbeit II
- AG 4: Welche Herangehensweise ist zielorientierter - überregionale, stichprobenorientierte Programme in der Normallandschaft oder regional angepasste Programme und beispielhafte Flächenerfassungen? (Gunst- vs. Ungunstregionen, HNV vs. High Input)?
- AG 5: Welche politischen, rechtlichen und koordinatorschen Schritte sind notwendig, um Akteure und deren Daten zusammenzuführen?
- AG 6: Welche ergänzenden biodiversitätsrelevanten Indikatoren sollten, könnten oder müssten erstellt werden (genetisch, organismisch, funktional, sozio-ökonomisch)? Welche Voraussetzungen sind dafür seitens des Monitorings der Biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften notwendig?
- 11.45 Uhr            Vorstellung der Ergebnisse der AG II (je 10 min)
- 12:15 Uhr            Zusammenführung und Diskussion der Ergebnisse insgesamt
- 13:00 Uhr            Ende der Veranstaltung
- Möglichkeit zum Mittagessen in der Kantine des vTI (Selbstzahler)

## Anmeldung

Es stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Diese werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Sie werden von uns eine Bestätigung für Ihren Platz im Workshop erhalten.

<b>Name:</b>	<b>Vorname:</b>
<b>Institution:</b>	<b>Abteilung/Referat:</b>
<b>Adresse:</b>	
<b>Telefon:</b>	<b>E-Mail:</b>
<b>Anreise erfolgt voraussichtlich mit</b>	
<b>Öffentlichen Verkehrsmitteln</b> <input type="checkbox"/>	<b>PKW</b> <input type="checkbox"/>
<b>Datum:</b>	<b>Unterschrift:</b>

**Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 15. März 2011 per FAX oder E-Mail an:**

Dr. Jens Dauber  
Johann Heinrich von Thünen-Institut, Institut für Biodiversität  
Bundesallee 50  
38116 Braunschweig  
**FAX: 0531 596 2599**  
**E-Mail: jens.dauber@vti.bund.de**

**Tagungsgebühr: 35,00 Euro** (beinhaltet gemeinsames Abendessen am 12. April im Forum des vTI)

**Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr nach Erhalt der Teilnahmebestätigung auf folgendes Konto:**

Bundeskasse Halle  
02730 Ebersbach, Königswalder Str. 18  
Deutsche Bundesbank, Filiale Dresden  
Kto: 850 010 11  
BLZ: 850 000 00  
IBAN: DE 23850000000085001011  
BIC: MARKDEF1850

**Wichtig! Verwendungszweck:** „KZ 113220997573/77035/Name, Vorname“

## Anreise

<http://www.vti.bund.de/de/startseite/ueber-das-vti/standorte/braunschweig.html>



### Anreise mit dem Auto

Braunschweig liegt verkehrsgünstig an den Bundesautobahnen A 2 Berlin-Ruhrgebiet (Ost-West) und A 39 Braunschweig-Salzgitter (Nord-Süd).

- Aus Richtung Dortmund (A 2): Autobahnausfahrt Braunschweig-Watenbüttel, Richtung Braunschweig bis Watenbüttel, dort an der 2. Ampelkreuzung rechts abbiegen. Nach rund 2 km sehen Sie rechts den Eingangsbereich des vTI, die so genannte Hauptwache.
- Aus Richtung Berlin (A 2): Am Autobahnkreuz Braunschweig-Nord auf die A 391 Richtung Kassel, Ausfahrt Braunschweig-Lehndorf, dort nach rechts abbiegen und der Straße rund 3 km folgen. Sie fahren dann direkt auf den Eingangsbereich des vTI, die so genannte Hauptwache, zu.
- Aus Richtung Kassel (A 7) und Salzgitter (A 39): Von Kassel kommend am Dreieck Salzgitter auf die A 39 Richtung Berlin/Braunschweig, am Dreieck Braunschweig-Südwest auf die A 391 bis zur Ausfahrt Braunschweig-Lehndorf, dort Richtung Lehndorf und dieser Straße rund 3 km folgen. Sie fahren dann direkt auf den Eingangsbereich des vTI, die so genannte Hauptwache, zu.

### Anreise mit dem Zug

Braunschweig Hauptbahnhof (ICE-Station).

Weiterfahrt vom Hauptbahnhof mit dem Taxi oder mit öffentlichem Nahverkehr (Fahrzeit mit dem Bus etwa 30 Minuten).

Buslinie **M11** in Richtung "Lamme" oder **461** in Richtung "Lehndorf, PTB", Ausstieg jeweils an der Haltestelle "**Bundesallee**". Die Bushaltestelle befindet sich direkt am Haupteingang. Der Fußweg vom Haupteingang zum Forum, der zentralen Veranstaltungsstätte, beträgt rund 15 Minuten.

## Unterkunft

Wir möchten die Teilnehmer/innen bitten, ihre Unterkunft (nach Bestätigung der Teilnahme) selbst zu buchen.

Von folgenden Hotels aus sind die Haltestellen der Linien 461 bzw. M11 gut zu erreichen. Zudem erhalten Sie bei Nennung des Buchungscode eine Vergünstigung auf die Übernachtungskosten (Angaben ohne Gewähr).

Hotelname	EZ Fstk	DZ Fstk	Straße / Nr.	Buchungscode	Telefon	Fax/e-mail
vTI Gästehaus	29		Bundesallee 50		0531 596 1050	gaestehaus- bs@vti.bund. de
Frühlingshotel ***	58	78	Bankplatz 7	FH014	0531-243210	0531- 24321599
Hotel Wartburg	68		Rennelbergstr. 12	Lt. HRS 22. – 24.03.10	0531-590170	
City Hotel ***	72	92	Friedrich- Wilhelm-Str. 26- 29	BUND 2010	0531-242410	0531-242418
Am Wollmarkt	50	80	Wollmarkt 9-12	vTI	0531-244400	0531- 2444049